

# Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

## Haunsbach siegt beim Landkreisentscheid

Dezember 2008  
Ausgabe II/2008



Überreichung der Siegerurkunde: v. l. Kreisvorsitzender der Gartenbauvereine Johann Kolb, Bürgermeister Faltermeier, Kreisgartenfachberater Franz Nadler, Annemarie Weiher, Marlies Maier, Landrat Dr. Faltermeier, Anton Wagner (Foto: Renate Wagner)

Der Ort Haunsbach setzte sich im Kreisentscheid des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden" gegen starke Konkurrenz aus Irnsing, Holzharlanden und Staubing durch. Durch diesen Erfolg hat man sich für den Bezirksentscheid, der kommenden Jahr stattfindet, qualifiziert. Bis dahin wird sich in Haunsbach mit Sicherheit noch einiges tun.

Die Überreichung der Siegerurkunde fand kürzlich im Rahmen der Herbstversammlung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine im Wittmannsaal in Siegenburg statt.

Unter großem Applaus nahmen die Vertreter der Ortschaft und Bürgermeister Matthäus Faltermeier

die Ehrung aus den Händen von Landrat Dr. Hubert Faltermeier entgegen. Glückwünsche überbrachten auch der Kreisvorsitzende der Gartenbauvereine, Johann Kolb, und Kreisgartenfachberater Franz Nadler.

Die Jury war vor allem durch die enorme Eigeninitiative aus den Reihen der Bürger und einem sehr aktiven Dorfleben überzeugt. Jury-Vorsitzender Franz Nadler fand nur lobende Worte: "Das Dorf lebt. Es ist sehr viel Engagement und viel Grün vorhanden. Es ist einfach alles da, was ein Dorf ausmacht."

Die Jury zeigte sich beeindruckt von einem außergewöhnlichen bürgerschaftlichen Engagement, etwa bei der Sanierung des Kirchen-

umfeldes samt Friedhofsmauer oder dem Bau der St. Anna-Kapelle.

Liebevoll gestaltet ist nach Meinung der Kommission auch der wünschenswerte Dorfkern mit Bauerngarten, einer Gastwirtschaft und dem neu gepflanzten Dorfbaum.

Eine durchgängige Ortsbegrünung, gepflegter Blumenschmuck, nicht versiegelte Hofflächen, der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in der Energieversorgung, der Umgang mit der Brauchtumpflege und die historische Aufbereitung von Dokumenten aus der Dorfgeschichte ergaben ein Gesamtbild, wie sich die Jurymitglieder ein modernes Dorf mit einer funktionierenden Gemeinschaft vorstellen.

### In dieser Ausgabe:

Gedanken zum Jahreswechsel	2
Die Verwaltung informiert	2
Kinderfreundliche Maßnahmen	3
Dorferneuerung in Elsendorf und Appersdorf	3
Elsendorfer Kalender 2009	4
Parkverbot beim Feuerwehrhaus	4
Kostenlose psychologische Beratung	4

### Einladung zur Bürger-versammlung

am Freitag, den  
**09. Januar 2009**  
um 19.30 Uhr  
im  
**Gasthaus Bauer  
in Appersdorf**

mit  
Rechenschaftsbericht  
des Bürgermeisters  
und anschließender  
Aussprache

# Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu und die meisten von uns freuen sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Viele von uns werden in diesen Tagen Rückschau halten und feststellen: Manches Ziel wurde erreicht, einige Wünsche sind unerfüllt geblieben.

Unserer Gemeinde hat das zurückliegende Jahr eine Reihe bemerkenswerter Fortschritte beschert.

Wichtige Baumaßnahmen konnten vollendet und neue Planungen auf den Weg gebracht werden. Wenn wir genauso realistisch wie bisher gemeinsam unsere Aufgaben erledigen, werden wir die positive Entwicklung sicher fortsetzen können.

Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft gut funktioniert, brauchen wir Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Allgemeinwohl einsetzen. Jeder Einzelne kann viel bewegen und so Mitverantwortung für unsere Gemeinde übernehmen. Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie in einer Agenda21-Arbeits- oder Projektgruppe mitarbeiten möchten.

Ich danke allen, die sich im abgelaufenen



Jahr für die stete Fortentwicklung und das allgemeine Wohl eingesetzt haben. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität unserer Gemeinde bei. Zu ihnen gehören die vielen Ehrenamtlichen, die Mitglieder in den Vereinen und Organisationen.

Mein Dank gilt insbesondere Herrn Pfarrer Georg Bäuml, seinem Vorgänger, Herrn Pfarrer Arnold Pirner, meinen Stellvertretern, zweiter Bürgermeisterin Angelika Mandlik und drittem Bürgermeister Albert Dettenhofer, sowie den Mitgliedern des Gemeinderats für die

## Gedanken zum Jahreswechsel

gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch den Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg und der Gemeinde für ihren zuverlässigen Dienst.

Dem Lehrerkollegium der Grundschule mit Schulleiter Herrn Trißl danke ich ebenso wie dem Kindergartenpersonal mit Leiterin Frau Malina und den Elternbeiräten mit deren Vorsitzenden.

Unseren Vereinen und den Kommandanten der Feuerwehren mit ih-

ren Aktiven gebührt unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ein Vergelt's Gott sage ich den Mitgliedern der Agenda21 und Dorferneuerung, besonders dem Arbeitskreis „Internet und Medien“ unter Leitung von Herrn Helmut Biebl und dem Arbeitskreis „Ferienprogramm“ mit Frau Manuela Curtis für ihr vorbildliches Engagement.

Zunächst wollen wir jedoch das Weihnachtsfest feiern. Die Adventszeit stimmt uns auf besondere Weise darauf ein. Die Weihnachtszeit lässt uns ein bisschen menschlicher werden. Vielleicht sollten Sie diese Zeit zum Anlass nehmen, um mit Nachbarn, Freunden oder Kollegen Frieden zu schließen.

Wenn es uns gelingt, im friedlichen Miteinander, Nachbarschaft und Gemeinschaft, Partnerschaft und Freundschaft zu pflegen, gibt uns das die Kraft für die Herausforderungen, die uns im nächsten Jahr erwarten.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2009 wünschen.

Ihr Bürgermeister  
Matthäus Faltermeier

## Die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg informiert

### Lohnsteuerkarten 2007

Haben Sie noch eine Lohnsteuerkarte 2007, die Sie weder für einen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich noch für eine Einkommensteuererklärung brauchen?

Wenn ja, dann können Sie Ihrer Gemeinde helfen, ohne dass es Sie etwas kostet.

Senden Sie Ihre nicht benötigte Lohnsteuerkarte 2007 bitte an das Finanzamt oder an die Gemeindeverwaltung (wird dann an das Finanzamt weitergeleitet).

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Die Aufteilung dieses

Anteils richtet sich nach einer Schlüsselzahl, die sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe des durch die Bundesstatistik ermittelten Gesamtaufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer im Lande ergibt. Eine derartige Steuerstatistik wird wieder für das Jahr 2007 durchgeführt. Hierfür ist erforderlich, dass jede für das Jahr 2007 ausgestellte Lohnsteuerkarte dem Finanzamt zugeleitet wird.

### Passgebühren

Die Gebühren für Personalausweise und Reisepässe sind ab 1. Januar 2009 bereits bei der Beantragung zu entrichten. Es gelten folgende

Gebührensätze: Personen **über 24 Jahre** zahlen 8 Euro für den Personalausweis und 59 Euro für einen Reisepass. Für Personen **unter 24 Jahren** ist der erste Personalausweis gebührenfrei, jeder weitere kostet 8 Euro und der Reisepass kostet 37,50 Euro. Für vorläufige Dokumente, Express-Reisepässe und „Maxi-Pässe“ gelten andere Gebühren.

Außerdem können Ausweise und Pässe nur noch ausgehändigt werden, wenn die „alten“ Dokumente vorgelegt werden. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Passamtes unter der Telefonnummer 08751/863418 oder 863422 zur Verfügung.

# Wie kinderfreundlich ist unsere Gemeinde ?

Was können wir tun, damit sich Kinder bei uns in der Gemeinde wohl fühlen ? Kinder stehen bei mir und der Gemeinde hoch im Kurs. Kinder stehen für Glück und Hoffnung. Kinder bereichern das Heute und verbinden uns mit der Zukunft. Kinder geben unserem Leben Sinn.

Unter diesen Aspekten tun wir unser Möglichstes, um die Bildungs- und Entfaltungsmöglichkeiten für unseren Nachwuchs zu gewährleisten.

## Erziehung und Bildung

Ich darf erinnern an den Neubau unseres gemeindlichen Kindergartens im Jahr 2000 und an die Generalsanierung unseres alten (gelben) Schulhauses 1996. Ab dem kommenden Jahr wird nun auch das neue Schulhaus auf den neuesten Stand der Umwelttechnik gebracht und den Bedürf-

nissen moderner Bildung angepasst.

Der neue Werkraum konnte mittlerweile in Betrieb genommen werden und der Computerraum wurde mit neuen Möbeln und neuen PCs ausgestattet. Der Firma Heine und Beisswenger danke ich für die Spende der Computer und dem „Arbeitskreis Internet und Medien“ für die Installation.

## Freizeit

Mit unserer neuen Turnhalle bieten sich außerdem vielfältige Möglichkeiten der Sport- und Freizeitgestaltung. Dank der Aktivitäten des TSV Elsendorf, der Schule und des Kindergartens wird unsere Turnhalle rege genutzt.

## Verkehrssicherheit

Um die Verkehrssicherheit für unsere Kinder und Jugendlichen zu erhö-

hen, wäre es dringend erforderlich, das Geh- und Radwegnetz weiter auszubauen. Ich denke hier an die Radwegverbindung von Ratzenhofen nach Elsendorf, ebenso wie an die Verbindung von Appersdorf nach Elsendorf entlang der B 301 und weiter in Richtung St. Johann. Planungen für den Radweg an der Bundesstraße liegen bereits vor.

Oftmals verzögert sich der Ausbau, weil der benötigte Grund nicht bereitgestellt wird. Deshalb appelliere ich an die Anlieger, die für den Ausbau dringend benötigten Flächen an die Gemeinde abzutreten.

## Hunde an die Leine

Frei umherlaufende Hunde verursachen oftmals Angst bei Eltern und deren Kinder. Hunde sind deshalb unbedingt an die Leine zu nehmen.

# Gehweg und Baugebiet in Ratzenhofen vor Fertigstellung

Die Erschließung des Baugebietes Ratzenhofen - Ost steht kurz vor der Fertigstellung. In diesen Tagen wird noch die Teerdecke aufgebracht. Die Baukosten für diese Maßnahme betragen rund 200.000 Euro.

Damit ist der Weg frei für die Errichtung von acht Einfamilienhäusern. Sechs der Bauplätze werden von der Gemeinde und zwei von Privat angeboten. Die gemeindlichen Grundstücke kosten 78 Euro pro Quadratmeter.

Auch die Neugestaltung des Gehweges in Ratzenhofen ist bis auf kleinere Arbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme werden sich

auf rund 360.000 Euro belaufen. Aus Mitteln der Dorferneuerung sind Zuschüsse in Höhe von 180.000 Euro zu erwarten.

Die Verkehrsbehinderungen gehören damit der Vergangenheit an. Wir bedanken uns bei den Bewohnern von Ratzenhofen für die Geduld und das Verständnis während der Bauphase.



Die Erschließungsstraße im Baugebiet Ratzenhofen - Ost

# Dorferneuerung geht in die nächste Runde

Zug um Zug sollen Maßnahmen der Dorferneuerung in der gesamten Gemeinde Elsendorf durchgeführt werden. Nach Haunsbach und Ratzenhofen geht es nun an die Planung von Maßnahmen in den Ortschaften Elsendorf und Appersdorf. So wie bisher die Bevölkerung aktiv eingebunden war, werden auch hier die Einwohner um ihre tatkräftige Unterstützung und Mit-

arbeit bei der Suche nach den besten Möglichkeiten der Dorfgestaltung gebeten. Im Rahmen des Modellprojektes „Agenda21 und Dorferneuerung“ sind alle Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung eingeladen.

Gemeinsam wollen wir unsere Dörfer fit machen für die Zukunft. Das bürgerschaftliche Engagement wird dabei eine besondere Rolle spielen.

## Gemeindeausflug 2009

Die Gemeinde plant am 7. und 8. März 2009 einen Zweitages-Ausflug in die Gegend von Biberach, der Heimat von Johannes Schmid. Herr Schmid ist vielen von Ihnen sicher bekannt als Betriebsleiter der Elsendorfer Niederlassung der Baumschule Schlegel. Er wird für uns ein informatives und abwechslungsreiches Programm planen. Die Einzelheiten zu dieser Fahrt werden rechtzeitig in der Hallertauer Zeitung bekannt gegeben.

## Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Faltermeier  
Telefon (0 87 53) 13 92  
E-Mail: [bgm@elsendorf.de](mailto:bgm@elsendorf.de)

Verwaltungsgemeinschaft  
Mainburg  
Regensburger Straße 1  
84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 34-0  
Telefax (0 87 51) 86 34-49  
E-Mail: [vg@elsendorf.de](mailto:vg@elsendorf.de)

Sprechzeiten der VG:  
Montag - Freitag  
von 8 bis 12 Uhr und  
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Sprechstunden des  
Bürgermeisters:  
Jeden ersten Montag im Monat  
im Sitzungssaal der Gemeinde:  
Im Sommer von 19 bis 21 Uhr  
Im Winter von 18 bis 20 Uhr

Sie finden uns auch im  
Internet:  
[www.elsendorf.de](http://www.elsendorf.de)

## Kalender 2009 mit Terminen und Veranstal- tungen der Gemeinde

Der Elsendorfer Gemeindekalender 2009 steht kurz vor Fertigstellung und wird in einigen Tagen durch die Druckerei ausgeliefert. Der Kalender informiert wieder über die Veranstaltungstermine und die Termine der Müllentsorgung des gesamten Jahres. Im Kalender-Anhang sind zusätzlich wichtige Adressen und Informationen der Gemeinde zusammengefasst.

Die Verkaufstellen sind wie bisher das Kaufhaus Lonati in Elsendorf und die Geschäftstellen der örtlichen Banken. In einigen Ortsteilen wird der Kalender außerdem von freiwilligen Helfern den Haushalten zum Preis von 2,50 Euro angeboten.

### Kalenderspruch

Wenn der Freund dich kränkt,  
verzeih's ihm und versteh:  
es ist ihm selbst nicht wohl,  
sonst tät er dir nicht weh  
*Friedrich Rückert*



## Elsendorfer Kalender 2009



## Sonstige Nachrichten

### Parkverbot

Für den Platz vor dem Feuerwehrhaus in Elsendorf gilt absolutes Halteverbot. Insbesondere bei Gottesdiensten und Beerdigungen parken immer Fahrzeuge in diesem Bereich. Die Feuerwehrleitung bittet um Beachtung dieser Vorschrift. In Zukunft müssen Fahrzeughalter bei Nichtbeachtung angezeigt werden.

### Abenstal - Biotop

Die Gemeinde bittet, im Herbst und im Frühjahr, den Kleinbiotopen entlang der Abens keine Pflanzen und Tiere zu entnehmen, um die Artenvielfalt zu erhalten.

### Bauschuttdeponie

Die Bauschuttdeponie sowie der Wertstoffhof in Haunsbach sind vom 23. Dezember 2008 bis einschließlich 6. Januar 2009 geschlossen.

### Neue Telefonnummer

Der für die Ortsteile Freudenthal, Gaden, Horneck, Margarethenhann, Mitterstetten, Randlkofen und Wolfshausen zuständige Kaminkehrermeister Markus Brandner ist ab sofort unter folgender Rufnummer zu erreichen:  
0 87 74 / 9 69 91 88,

### Praktikantenstellen-Suche

Das Deutsch-Russische Begegnungszentrum der Stadt Murnansk sucht ab Mai 2009 für vier bis zwölf Wochen Praktikantenplätze in der Verwaltung oder bei ortsansässigen Firmen. Die Studenten der Geisteswissenschaftlichen Hochschule studieren an der Fakultät für Fremdsprachen; ihre Fachrichtung ist Englisch und Deutsch.

Bei Interesse wenden Sie sich an Bürgermeister Faltermeier oder an

die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, Tel. 08 7 51 / 86 34 14.

### Psychologische Beratung

Ab sofort bietet Diplom-Psychologin Diana Gallmeier ehrenamtlich psychologische Beratung in der Gemeinde Elsendorf an. Bürger können sich bei persönlichen und familiären Schwierigkeiten, wie z. B. Partnerschaftsprobleme, Erziehungsfragen, Krisensituationen, körperliche und psychische Erkrankung, Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen, an Diana Gallmeier wenden.

Die psychologische Unterstützung wird von ihr unentgeltlich angeboten. Frau Gallmeier unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Bei Interesse wenden Sie sich an: Diana Gallmeier, Sandweg 5, 84094 Elsendorf, Tel. 0 87 53 / 91 19 65.